

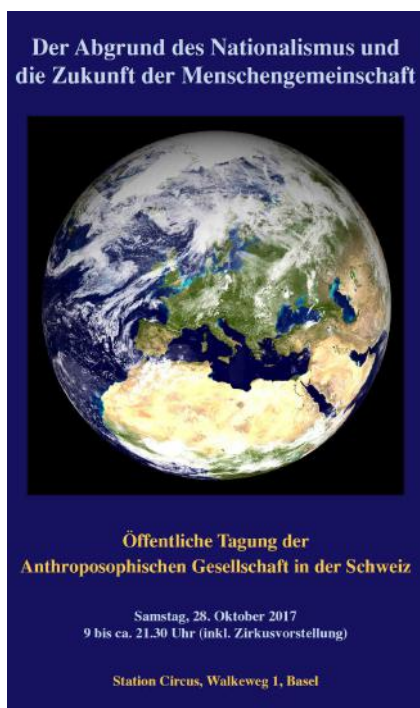
Ein Nachrichtenblatt

Nachrichten für Mitglieder der Anthroposophischen Gesellschaft
und Freunde der Anthroposophie

7. Jahrgang, Nr. 20

8. Oktober 2017

Administration/Herausgabe <Verwaltungsverein für Ein Nachrichtenblatt>. Die Verantwortung für die Beiträge liegt bei den Autoren. ©Alle Rechte vorbehalten.



Anmeldung bis Dienstag, 17. Oktober 2017
Anthroposophische Gesellschaft in der Schweiz
Oberer Zielweg 60, CH 4143 Dornach
info@anthroposophie.ch, Tel. 061 706 84 40
Fax 061 706 84 41

INHALT

Der Abgrund des Nationalismus und die Zukunft der Menschengemeinschaft – Milena Kowarik, Paul Zebhauser	1
Michael – Mieke Mosmuller	2
Der Ruf nach Freiheit – Friedwart Husemann	3
Portland Brief – Thomas Meyer	4
«Der Meditationsweg der Michael-Schule» – Roland Tüscher ...	5
Der Michaelsimpuls und die Dreigliederung – Hinnerk Lenz	6
Der Michael-Gedanke und Alexander Schmorell (1917 - 1943) Johanna Giovannini	8
Vorwort aus Peter Selg (Hg.), Kaspar Hauser und das Flüchtlingsdrama heute (Neuerscheinung) – Peter Selg	9
Leserbrief zu Frank Linde, Okkulte Gefangenschaft (ENB 15/16, 2017) – Mees Meeussen	12

Öffentliche Tagung
der Anthroposophischen Gesellschaft in der Schweiz

Der Abgrund des Nationalismus und die Zukunft der Menschengemeinschaft

Das letzte Jahr hat uns alle weltpolitisch aufgerüttelt. Die Wahlen in den USA, in Österreich, Frankreich und anderen Ländern sowie fremdenfeindliche Hetze in den Social Media verdeutlichten, wie stark sich Nationalismus und Rassismus in den Vordergrund gedrängt und Anerkennung gefunden haben. Aus der Geschichte wissen wir von nationalistischen Bewegungen in Europa, die zu unsäglicher Zerstörung führten. Können wir aus den Erfahrungen der Vergangenheit und den daraus gewonnenen Erkenntnissen heute Entwicklungen dieser Art nicht schon früher erkennen und eingreifen? Wie können wir uns den eigenen kulturellen Wurzeln bewusst werden und gleichzeitig eine Offenheit für das Fremde, die Andersartigkeit des Anderen entwickeln? Welche Aufgabe können wir hier durch den Zeitgeist der Gegenwart finden und wie sieht eine soziale Zukunft der Menschheit durch gegenseitiges Verstehen der Völker aus? Vor welchen Herausforderungen stehen wir heute in Europa und was ist hier die Rolle der Schweiz? Diese Tagung der Anthroposophischen Gesellschaft in der Schweiz möchte sich den inneren und äusseren Grundlagen und Gefahren der Gemeinschaftsbildung widmen und hieraus Zukunftsperspektiven entwickeln. Anthroposophie ermöglicht uns, die Kräfte zu erkennen, welche sich in gesellschaftlichen Zusammenhängen als nationalistische zeigen. Wir können uns unserer eigenen Seele bewusst werden (Selbsterkenntnis) und daraus in der Welt konkret tätig werden (Umgang mit Geld, sozialen Strukturen, Pädagogik...) – für eine Menschengemeinschaft, die ihre Entwicklung fördert. Die verschiedenen Beiträge sollen Aspekte der Kräfte beleuchten, die in der Gemeinschaftsbildung wirken, und uns die Möglichkeit geben, ein tieferes Verständnis unserer Aufgaben zu gewinnen, um wachsam mit den Herausforderungen der Zeit umgehen zu können.

Milena Kowarik, Paul Zebhauser